

## WOLFGANG BREITWIESER

Es gibt ja den Spruch: „Keine Feier ohne Maier“. Was scherhaft ausdrückt, dass jemand für den Erfolg eines Festes oder Veranstaltung maßgeblich ist, dann trifft das im Besonderen auf den Hettenleidelheimer Wolfgang Breitwieser zu. Kaum etwas passiert in der Gemeinde Hettenleidelheim ohne, dass der engagierte Macher die Finger im Spiel hat. Wolfgang Breitwieser zählt seit Jahrzehnten zu den prägendsten, ehrenamtlich Aktiven in Hettenleidelheim. Sein Engagement und Wirken sind aus kultureller und gesellschaftlicher Sicht maßgeblich. Kerwe mitgestalten oder Weihnachtsbeleuchtung installieren, den überregional bedeutsamen Hexenumzug auf die Beine stellen oder für die Kolpingfamilie aktiv sein, Wolfgang Breitwieser ist in Hettenleidelheim immer präsent. Wenn seine Hilfe gebraucht wird, dann ist er da. Als Vorsitzender der Kolpingsfamilie sowie stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats der Pfarrei Hl. Lukas gestaltet er deren Geschicke aktiv mit. Er zeichnet für mehrere karnevalistische Veranstaltungen verantwortlich, gestaltet diese durch seine Auftritte auf der Bühne – oft mit dem Akkordeon in der Hand – maßgeblich mit. Der berufstätige Handwerksmeister ist Mitglied des Präsidiums der Handwerkskammer der Pfalz und vertritt dort die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

## KARLHEINZ CHRIST

Es ist so etwas wie der Besuch eines guten alten Bekannten, wenn Karlheinz Christ im Verwaltungsgebäude der Verbandsgemeinde Leiningerland vorbeischaut. Sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement hat der frisch gebackene Ehrenamtspreisträger in verschiedenen Aufgabengebieten ausgeübt und sich dabei überaus verdient um die Verbandsgemeinde und ihre Vorgänger-Institutionen gemacht. Karlheinz Christ war unter anderem als Schöffe tätig, gehört seit 2014 dem Verbandsgemeinderat Leiningerland – ehemals Grünstadt-Land - und verschiedenen Ausschüssen der VG an. Bereits seit 2009 engagiert er sich als Beauftragter für Migration und Integration der VG – und das in einem extrem mitmenschlichen Anspruch und sehr hohem Niveau. Von 1979 bis 2019 war er überdies Mitglied im Gemeinderat Obrigheim und in verschiedenen Ausschüssen der Ortsgemeinde tätig. Bereits 2004 erhielt er die Ehrenadel des Landes Rheinland-Pfalz, 2019 die Ehrenurkunde des GStB für 40- jährige Tätigkeit als Ratsmitglied. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger des Leiningerlandes und viele Migrantinnen und Migranten, die in der Verbandsgemeinde Leiningerland angekommen sind, um sich ein neues Leben aufzubauen, haben in Karlheinz Christ einen Fürsprecher und Unterstützer gefunden – der in

diesem Ehrenamt über persönliche Grenzen hinausgeht und sich mit Nachdruck einsetzt. „Respekt vor dieser hohen Leistung!“, lobt Bürgermeister Frank Rüttger.

## FIRST RESPONDER FEUERWEHR CARLSBERG-Hertlingshausen

Ihr jüngster Einsatz ist gerade einmal wenige Tage vorbei. Am 31. März 2024 mussten die First Responder zu einem medizinischen Notfall in Hertlingshausen ausrücken. 8 Helfer waren im Einsatz – nachzulesen ist das auf der stets aktuellen Einsatzstatistik auf der Seite [www.feuerwehr-carlsberg.eu](http://www.feuerwehr-carlsberg.eu). Das war Einsatz Nummer 20 im laufenden Jahr. 2023 rückten die First Responder 61 Mal im Bereich Carlsberg-Hertlingshausen aus. Die Einsatzgruppe First Responder der FFW Carlsberg leistet damit im westlichen Teil der Verbandsgemeinde Leiningerland entscheidende Hilfe bei medizinischen Notfällen. Die speziell ausgebildeten und geschulten Feuerwehrangehörigen übernehmen sehr oft die Erstversorgung von Patienten bis diese an den Rettungsdienst übergeben werden können. Durch die große Entfernung vom Kreiskrankenhaus Grünstadt brauchen Notärzte und Sanitärer mitunter mehr Zeit, als eigentlich bleibt, um eine schnelle Hilfe im westlichen Teil der Verbandsgemeinde zu garantieren. Somit rettet dieses Engagement der First Responder der Freiwilligen Feuerwehr Carlsberg-Hertlingshausen im wahrsten Sinne Leben in der Verbandsgemeinde Leinigerland. Sie ist die einzige Institution dieser Art im VG Gebiet. „Ihnen allen ein herzliches Vergelt's Gott und allerhöchste Anerkennung für diese ehrenamtliche Leistung“, mit diesen Worten dankte Bürgermeister Frank Rüttger den Einsatzkräften.